

EVA STERNHEIM-PETERS

Habe ich denn allein gejubelt?

Eine Jugend im Nationalsozialismus



Habe ich denn allein gejubelt?
Eine Jugend im Nationalsozialismus
Eva Sternheim-Peters

784 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag;
mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Abbildungen 13,7 x 21,7 cm

Erscheinungsdatum: 1. Dezember 2015

ISBN: 978-3-95890-010-3 WG 1947

Preis: 24,99 € (D) / 25,70 € (A)

Waren die Deutschen mehrheitlich nur Mitläufer? Das ist eine der zentralen Fragen bei der Aufarbeitung des Nationalsozialismus. Selten ist sie so klar beantwortet worden wie von Eva Sternheim-Peters. In den Erinnerungen an ihre Jugend im Nationalsozialismus sagt die heute 90-jährige ohne Umschweife: „Ich bin nicht mitgelaufen, ich bin begeistert mitgestürzt.“

Nach dem Krieg stellt Eva Sternheim-Peters mit tiefer Verwunderung fest, wie schnell und einfach sich ihre Zeitgenossinnen und Zeitgenossen als Opfer des Regimes stilisierten und zur Tagesordnung übergehen. Dieses Thema lässt sie nicht mehr los. Sie studiert Psychologie, arbeitet am Soziologischen Institut der Freien Universität Berlin und hält Seminare zum Alltagsleben im Faschismus. Es geht ihr nicht zuletzt um die Frage, wie sie selbst so verführt werden konnte. Dann schreibt sie ihr Buch. Mit „**Habe ich denn allein gejubelt?**“ legt sie ein in dieser Form wohl einmaliges Zeitdokument vor, in dem sie nur beschreibt und nicht wertet oder gar rechtfertigt. Sie will der Tendenz etwas entgegensetzen, die Nazizeit immer vom heutigen Standpunkt aus zu erklären und sagt: „Über die Nazizeit wird immer nur vom Ende her berichtet /.../ aber nicht darüber, wie es begonnen hat.“

Die aktuelle Ausgabe des Buches wurde erweitert und neu lektoriert. Christian Strasser, Verleger der Europa Verlags, umreißt seine Erwartungen: „Wer begreifen will, warum der Nationalsozialismus gerade in Deutschland entstehen und auf diese massenhafte Zustimmung treffen konnte, findet in diesem Buch die Antwort. Die Lektüre wird den Blick auf die NS-Zeit für immer verändern.“

Prof. Dr. Jürgen Reulecke, Professor (Emeritus) für Zeitgeschichte an der Justus-Liebig-Universität Gießen sagt: „Dies ist ein notwendiges Buch! Wenn es frühzeitig mehr solcher ehrlichen Aufzeichnungen gegeben hätte, wären viele der von Eva Sternheim-Peters beklagten missglückten Dialoge zwischen den Generationen über die Zeit des Nationalsozialismus vielleicht nicht nötig gewesen.“

Pressekontakt:

Carlsberg & Richter | E-Mail: info@cr-agentur.com | Tel. 089-5177727-0

Weitere Informationen zum Verlagsprogramm: www.europa-verlag.com

Europa Verlag GmbH & Co. KG

Theresienstr. 16. | 80333 München | Tel. +49 (0)89 18 94 733 33 | Fax +49 (0)89 18 94 733 16

Geschäftsführer: Christian Strasser | Amtsgericht München | Registernummer: HRA 99683 | USt.-ID: DE285622000